

Jahresbericht Mai 2013- Ende Mai 2014

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die Highlights in Kürze: die Wahl von Karin Kälin Neuner-Jehle als neuer Gemeindepräsidentin, die Aufnahme der Arbeit unserer neu gewählten Mitglieder im Gemeinderat (Christophe Grundschober, neu und Irène Meier-Räber, bisher, Donald Gujer, Ersatz), die erfolgreiche Besetzung der Kommissionen, der Spatenstich der Wohngenossenschaft Rösli, die Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte (Max Eichenberger und Ueli Gujer) sowie langjähriger Kommissionsmitglieder, die Eröffnung der Turnhalle Grossbühl, intensive Arbeiten in den Kommissionen, das Erntedankfest mit dem Theaterkabarett Birkenmeier, die Machbarkeitsstudie Wärmeverbund, ein Stadtrundgang durch Basel, ein Koch- und Essabend im Restaurant Neubad für den SP Vorstand, ein Frühlingsanlass zur Umsetzung des Raumplanungsgesetzes und zur Vorbereitung der Leitbildarbeit im 2015.

Unser Gemeinderat kann viele langjährig hängige Geschäfte erfolgreich weiterführen oder abschliessen. Unsere Kommissionsmitglieder tragen engagiert zum Gemeinwohl bei. Wir möchten allen für ihre geleisteten sicht- und unsichtbaren Arbeiten danken.

Danken möchten wir ebenfalls für die reiche finanzielle Unterstützung im vergangenen Wahljahr. Unsere Mitglieder honorieren unser Engagement, das manchmal auch zu namhaften finanziellen Auslagen führt. Unser Kassier hat hier ein schützendes Händchen, so dass wir im Vorstand auch mal üppig anrichten können.

Wir treffen uns zu sechs regulären Vorstandssitzungen, zwei Sektionsversammlungen und unzähligen Untergruppensitzungen.

14.05. GV und Sektionsversammlung

Wir feiern unsere neuen GR Mitglieder, und setzen uns Ziele für die neue Legislatur: Neubesetzung der Asylkommission, Weiterverfolgung des Baus neuer Fusswege, der zukünftige Veloweg, Schulwegsicherheit, Wärmeverbund, die Umsetzung des Raumplanungsgesetzes, Neugestaltung Bahnhofsplatz, Weiterführung von Umweltprojekten, um die wichtigsten zu nennen.

9. Juni Wahltag fürs Gemeindepräsidium

Mit Freude und Erleichterung können wir Karin Kälin Neuner-Jehle als neue GR Präsidentin feiern. Sie wird mit 324 (57 Stimmenprozente) (Thomas Frank 242) gewählt. Dieser Wahlsieg tröstet uns über die neue vier zu drei Zusammensetzung im GR hinweg. Die Lausbubenaktion der Rechten (unabgesprochene Nominierung eines Vizepräsidenten) entpuppt sich als bürgerliches Eigengoal.

21./22. September Einweihungsfeier Turnhalle Grossbühl

Als Sp haben wir keinen eigentlichen Auftrag an diesem Fest doch fast alle unserer Mitglieder sind aktiv: eine wundervolle Ansprache hält unsere neue Gemeindepräsidentin, Irène ist verantwortlich für alle Vereine, als Schulgemeinderat (Christophe) als Grand Diner Koch (Altgemeinderat Max und Hilfspersonal), als SängerInnen im Chörli, bei der Bewirtung in der Teestube, bei Kinderveranstaltungen usw. Ein unvergessliches Wochenende!

Herbstarbeiten:

Kommissionswahlen: Schon früh fragen wir unsere bisherigen Kommissionsmitglieder für die Weiterarbeit an. Konstante Zusammensetzungen von unserer Seite ergeben sich in den meisten Kommissionen. Ein grosser personeller Wechsel verzeichnet die Finanzkommission mit Luzia Gadola und Angelo Mele (neu) für Aimée Bürgi und Antje Minkner.

18.10.13 Danken – Verabschieden – Begrüssen, ein Fest für Alle

Rund 50 Personen aus unseren Reihen feiern mit. Das Theaterkabarett Birkenmeier spiegelt unser Tun und zaubert Lachtränen auf unsere Gesichter. Wir verabschieden langjährige Kommissionsmitglieder wie Peter Pletscher aus dem ARA Vorstand, Aimée Bürgi, welche über 20 Jahre(!) in der Finanzkommission ihr Bestes

gab, unsere Gemeinderäte Ueli Gujer und Max Eichenberger mit einem von zahlreichen Helfenden gekochten Wildessen. Wir heissen die neuen Kommissionsmitglieder willkommen.

11.12.13 Budgetgemeindeversammlung

Abgesehen vom äusserst guten Rechnungsabschluss im Sommer, der eine Steuersenkung auch in unseren Reihen beinahe unbestritten durchgehen lässt und manch konsensfähiger Geschäfte, müssen wir erstmals wieder mittels Anträgen und Postulaten das drei zu vier Verhältnis im Gemeinderat ausgleichen. Es zeigt sich, dass es in dieser Legislaturperiode schwieriger ist, soziale, kulturelle und ökologische Anliegen durch den Gemeinderat zu bekommen. Unser Vorgehen unsere Reihen zu mobilisieren, doch erst an der Einwohnergemeindeversammlung unsere Anträge (Dringendliches Postulat «Einsetzung der Asylkommission gemäss Gemeindeordnung Rodersdorf», Budgeterhöhungen bei der Kultur, und im ökologischen Bereich) bekannt zu machen, hat sich bewährt. Die Gegenseite ist unvorbereitet und unsere Argumente mögen zu überzeugen.

5. April 2014: Gewachsenes Dorf, geplante Siedlung, verdichtete Zukunft?

Über 30 Personen unterschiedlicher politischer Zugehörigkeit besuchen den Anlass und setzen sich mit der künftigen Anpassung des kantonalen Richtplanes auseinander. In vier Vorbereitungssitzungen mit Mitgliedern des Sp Vorstands und mit Unterstützung von Samuel Eugster, Elias Luzi und Reto Suter führen zu einem allseits geschätzten Anlass. Der Architekturhistoriker Christoph Schläppi aus Bern hält ein spannendes Impulsreferat, Max, Karin und Sämmi führen uns gezielt durch unser Dorf, Reto leitet die Bistroggespräche, Elias stellt Verdichtung am Beispiel des Tessinerdorfes Monte Carasso vor und Maya moderiert den Anlass. Eine fundierte Diskussion und ein abschliessender Aussenblick von Christoph Schläppi runden den Vormittag ab und wir sehen Rodersdorf mit neuen Augen.

27. Mai Sitzung der Energiegruppe mit den GR Kälin und Matthes

Konstruktive Sitzung der Energiegruppe mit der GP Karin Kälin und dem GR Roland Matthes. Wir besprechen, wie es mit dem Wärmeverbund weitergehen könnte. Wir schlagen die Wahl eines Ausschusses vor, welcher ähnlich der Spezialbaukommission alle wichtigen Akteure an diesem Projekt vertritt und planen einen öffentlichen Meinungsbildungsanlass im kommenden August, an welchem verschiedene Organisationsmodelle eines Wärmeverbunds einander gegenüber gestellt werden sollen. Dies dient als Diskussionsgrundlage für spätere Abstimmungen über öffentliche finanzielle Beteiligungen.

Und ausserdem:

Unsere GR Irène Meier arbeitet mit Freude in der Geschäftsleitung im Kanton, vertritt uns als nationale Delegierte und leistet über unser Dorf hinaus wertvolle Arbeiten. Im Februar 13 trifft sich die SP Amtei Dorneck-Thierstein zum Bildungsanlass in Rodersdorf mit Referaten zur Menschwerdung unter biologischen, kulturellen und philosophischen Aspekten.

Karin Kälin Neuner-Jehle stellt sich mit vielen Zweiergesprächen, Mails und Telefonaten den kleinen und grossen Machtkämpfen im GR und arbeitet konsequent lösungsorientiert. Weiterhin viel Ausdauer und genügend Erholung.